

sind von entscheidender Bedeutung, weil die Moskauer Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien die Grundlage für die Politik aller dieser Parteien in den nächsten Jahren bildet.

Das Büro legte fest, daß alle Büromitglieder und alle übrigen leitenden Parteifunktionäre im Kreis als Propagandisten arbeiten. Sie werden in bestimmten Grundorganisationen die Zirkel leiten oder regelmäßig an einem Zirkel teilnehmen, falls sie bereits andere propagandistische Aufträge haben. Der 1. Sekretär der Kreisleitung leitet wie bisher ein Seminar für die leitenden Funktionäre, aber er wird außerdem künftig an jedem Zirkelabend der Grundorganisation der LPG in Groß-Fredenwalde teilnehmen, wo ein Beispiel für eine vorbildliche Rinderzucht entsteht. Die Sekretäre der Kreisleitung in den MTS-Bereichen übernehmen Zirkel in LPG, die als Schwerpunkte ihres Bereiches gelten. Der 1. Stellvertreter des

Vorsitzenden des Rates des Kreises ist Propagandist im VEG Stegelitz und der Sekretär des Rates im VEG Tierzucht Templin usw. Damit ist gesichert, daß die qualifiziertesten Genossen des Kreises den Grundorganisationen helfen, den Inhalt der Moskauer Erklärung in den Mittelpunkt ihrer Parteiarbeit zu stellen.

Die Sekretäre der Kreisleitung in den MTS-Bereichen wurden vom Büro auch für die Durchführung der Parteischulung in ihren Bereichen verantwortlich gemacht. Sie leiten die Propagandisten an, werten mit ihnen jeden Zirkelabend aus und berichten schriftlich dem Büro der Kreisleitung. Dadurch wird das Büro immer eine gute Übersicht haben, wie die Zirkel die Moskauer Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien studieren und welche Fragen noch nachträglich geklärt werden müssen. Der 1. Sekretär der Kreisleitung schlug vor, daß die Propagandisten die jeweilige Fernsehsendung zur Anleitung der

Wie studieren die Funktionäre in Suhl?

Auf diese Anfrage unserer Redaktion in „Neuer Weg“ Nr. 23/1960, sandte uns das Büro der Bezirksleitung Suhl Anfang Dezember folgende Antwort:

Die Stellungnahme in „Neuer Weg“ weist auf ernste Mängel im Studium des Lehrbuches „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“ hin, die auch im Artikel von Mitarbeitern der Abteilung Agit./Prop. unserer Bezirksleitung kritisch dargelegt wurden. In Erkenntnis dieser Mängel befaßte sich das Büro der Bezirksleitung seit Anfang September zweimal speziell mit den Fragen des Studiums und faßte entsprechende Beschlüsse.

Vor allem die Diskussion des Artikels „Die gegenwärtige Epoche und die schöpferische Entwicklung des Marxismus-Leninismus“ aus „Kommunist“ half wesentlich, das Augenmerk der leitenden Organe der Partei unseres Bezirkes und der Grundorganisationen mehr auf die ideologische Arbeit zu lenken. Das Büro der Bezirksleitung und alle Kreisleitungen beschlossen im Monat Oktober vielseitige Maßnahmen zur Schulung aller Funktionäre und Parteimitglieder. Allein bei der Bezirksleitung wurden bzw. werden für die Monate November und Dezember zehn

außerordentliche theoretische Seminare mit Kadern aus verschiedenen Zweigen der Parteiarbeit, aus der staatlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Arbeit durchgeführt, wovon bereits sechs mit gutem Erfolg stattgefunden haben. Auch die regelmäßig stattfindenden Einschätzungen der politisch-ideologischen Arbeit in bestimmten Kreisen und Orten vor dem Büro der Bezirksleitung sichern, daß die Grundfragen der internationalen und nationalen Entwicklung sowie des Kampfes um den Sieg des Sozialismus in der DDR systematisch behandelt werden.

Anfang November führte das Büro der Bezirksleitung eine zweitägige Schulung mit den Büros der Kreisleitungen durch, die sehr fruchtbar war und von den Genossen aus den Kreisen sehr begrüßt wurde. Diese Schulungen werden jetzt regelmäßig vierteljährlich stattfinden. Ferner wurde eine dreitägige Schulung der 1. Kreissekretäre, der Kreisrats Vorsitzenden und anderer leitender Genossen durchgeführt. Mit leitenden Genossen der staatlichen Organe finden monatlich Se-